



# DOWNLOAD

Nicola Göbels/Guido Groß

## Bildbearbeitung am PC

VORSCHAU

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



zur Vollversion



## Bildbearbeitung mit Anmanie

Bildbearbeitungsprogramme haben mit dem Siegeszug der digitalen Fotografie immer mehr an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile ist die Software fester Bestandteil der zu erwerbenden Fotokameras oder auch frei über das Internet verfügbar.

Mit diesen Programmen können Bilder optimiert werden. Dabei haben sich die Funktionen der Programme immer weiter verdichtet und mit vorgefertigten Filtern lassen sich im Handumdrehen neue Effekte und Verfremdungen erzielen.

Für die Schule sind herkömmliche fast professionelle Anwendungen kaum nutzbar, da die Anschaffung neuer Lizenzen viel Geld kosten würde und die Programme oft nur sehr individuell zu handhaben sind. Entsprechende Kenntnisse werden oft vorausgesetzt.

Somit sollte ein entsprechendes Programm für die Schule nach Möglichkeit Freeware (also kostenlos über das Internet verfügbar) und leicht zu handhaben sein. Darüber hinaus sollte die Anforderung an die Hardware nicht zu hoch sein und das Programm stabil laufen.

Diese Kriterien werden von dem Programm Anmanie erfüllt. Das Programm ist klar strukturiert, es gibt bis zu acht Effekte, mit denen ein Bild bearbeitet werden kann. Die Veränderungen am ursprünglichen Bild werden mit der Maus gesteuert und sind direkt sichtbar. Sämtliche Änderungsvorgänge können nur einmal rückgängig gemacht werden.

Nachfolgend werden verschiedene Unterrichtsprojekte vorgestellt.

### 1 Verfremden von Bildern im Rahmen eines Zeitungsprojekts

**Software:** Anmanie SMP (Christoph Walter Freeware)

**Hardwareempfehlungen:**

- je nach Betriebssystem mindestens 256 MB Arbeitsspeicher
- Pentium II Prozessor oder vergleichbar
- 1 PC pro Schüler
- Beamer zum Vorführen wünschenswert
- Möglichkeit der Datenspeicherung (Stick, Server, CD-/DVD-Brenner)
- 1–2 digitale Fotokameras

**Kurzbeschreibung des Projekts**

Die Reihe beschäftigt sich mit Bildern in Zeitungen. Es werden Bilder aus verschiedenen Zeitungen miteinander verglichen, unterschiedliche Ausschnitte von Bildern gewählt und schließlich bewusst Veränderungen an Bildern vorgenommen. Hierfür werden digitale Bilder von den Schülern erstellt, die dann mithilfe des Programms Anmanie verändert werden.

Das Unterrichtsvorhaben sollte unbedingt in eine Unterrichtsreihe zu diesem Thema im Fach Deutsch eingebettet sein.

Je nach Förderschwerpunkt und Selbstständigkeit der Schüler ist eine Gruppengröße von ca. 10 Schülern günstig.

**Mögliche Entwicklungsschwerpunkte:**

- Selbstständigkeit  
(über den Erwerb von Medienkompetenz)
- Eigenwahrnehmung

**Fachdidaktische Aspekte:**

- Deutsch: Umgang mit Texten und Medien  
(Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen über die Gestaltung eigener Medienbeiträge)



## Verfremden von Bildern im Rahmen eines Zeitungsprojekts

Schritt	Inhalt	Ziel	Dauer
1/2	Bilder in Zeitungen	Sensibilisierung für die Wirkung von Bildern (Bildausschnitte, Veränderungen ...)	1–2 DStd*
3	Bilder verfremden mit Anmanie	Erlernen des Umgangs mit dem Programm	1 DStd
4	Veränderungen von Bildern in Zeitungen	Sensibilisierung für Manipulation	1 DStd
5	Eine Zeitung mit neuen/veränderten Bildern (mit anschließender Präsentation in der Schule)	Bewusstwerdung von potentieller tagtäglicher Manipulation	1–2 DStd

### Schritt 1/2: Bilder in Zeitungen

#### Vorbereitung:

Dicke Faserschreiber und ausreichend viele Karten (z.B. bunte DIN-A6-Karteikarten o.Ä.) sollten bereitliegen. Es werden unterschiedliche Tageszeitungen benötigt, die zum selben Thema gleiche, ähnliche oder verschiedene Bildausschnitte eines Fotos zeigen.

Alternativ können vorhandene Fotos auch über einen schwarzen Rahmen (Tonpapierstreifen) im Ausschnitt verändert werden.

#### Durchführung:

Zu Beginn der Unterrichtsstunde erfolgt ein Brainstorming zum Thema „Bilder in Zeitungen“.

Gemeinsam mit den Schülern wird ein Plakat mit verschiedenen Bildern und deren Wirkung erstellt. Sinnvoll ist dabei, einen Vergleich zwischen gängigen regionalen Tageszeitungen und der Regenbogenpresse herzustellen.

Idealerweise sollten die Schüler zunächst in Kleingruppen von 3 bis 4 Schülern die Fragestellung bearbeiten und ihre Ergebnisse auf den Karten festhalten. Sollten einige Schüler dazu nicht in der Lage sein, können hier aber auch andere Arbeitsformen wie Partnerarbeit oder das Klassengespräch gewählt werden (oder entsprechende Mischformen).

Nach Möglichkeit werden ähnliche Bilder miteinander verglichen. Sollten diese nicht vorliegen, können vom gleichen Bild unterschiedliche Bildausschnitte verglichen werden, wodurch deren unterschiedliche Wirkungen gezeigt werden.

Schließlich ist den Schülern nahezubringen, warum Bilder in Zeitungen abgedruckt werden und welche Wirkungen diese haben können. Die Ergebnisse sollten individuell von jedem Schüler festgehalten werden.

Zur Vorbereitung auf die nächste Stunde werden noch Einzelfotos der Schüler mit der Digitalkamera erstellt. Bis zur nächsten Unterrichtseinheit sollten die Fotos im Idealfall für alle Schüler zugänglich auf dem Schulserver oder auf geeigneten Datenträgern gespeichert werden.

### Schritt 3: Bilder verfremden mit Anmanie

#### Vorbereitung:

Die Fotos von den Schülern sollten auf dem Schulserver in einer eindeutig benannten Datei abgespeichert werden.

Das Handbuch sollte in ausgedruckter Form in einem Schnellhefter für jeden Schüler vorliegen.

Das Programm Anmanie muss auf den Computern installiert sein und kurz auf seine Funktion getestet worden sein.

Der Beamer muss vor Beginn des Unterrichts an das interaktive Whiteboard und den entsprechenden PC angeschlossen und eingeschaltet werden. Das kann unter Umständen einige Minuten dauern. Gerade Lehrkräfte, die hier noch nicht so routiniert sind, sollten ausreichend Zeit dafür einplanen.

#### Durchführung:

In dieser Einheit lernen die Schüler zunächst die wichtigsten Funktionen des Programms kennen und verfremden ihr eigenes Bild.

Die Lehrkraft gibt nach Möglichkeit an einem interaktiven Whiteboard oder über einen Laptop mit Beamerprojektion eine kurze Einführung.

Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Schüler möglichst keinen Zugang zu einem PC haben, damit sie sich wirklich auf die Erklärung konzentrieren können. Ein „halber“ Stuhlkreis eignet sich hier gut als Organisationsform.



## Verfremden von Bildern im Rahmen eines Zeitungsprojekts

Danach sollen die Schüler aber selbstständig tätig werden.

Jeder erhält nach Möglichkeit einen Arbeitsplatz und ein Handbuch. Die Schüler können nun mithilfe des Handbuchs erst einmal die „Mona Lisa“ (Startbild) und dann ihr eigenes Bild verfremden und dabei verschiedene Versionen erstellen.

Motivierend wirkt dabei, wenn jeder auch eine Version (am besten farbig) ausdrucken darf.

Am Ende steht eine Präsentationsphase, die die unterschiedlichen Ergebnisse der Schüler würdigt und die unterschiedlichen Möglichkeiten des Programms zeigt, die dann in weiteren Unterrichtseinheiten u.U. eingesetzt werden können.

### Schritt 4: Veränderungen von Bildern in Zeitungen

#### Vorbereitung:

Es müssen Beispiele für veränderte Fotos gesucht werden, die dann entsprechend präsentiert werden. Im Internet findet man dazu unter den Stichwörtern „Manipulation“ und „Fotos“ gut geeignete Beispiele (z.B. <http://de.wikipedia.org/wiki/Fotomanipulation>, <http://www.rhetorik.ch/Bildmanipulation/Bildmanipulation.html#montage>).

#### Durchführung:

Wenn es in den Tageszeitungen keine zu vergleichenden Fotos gibt, müssen entsprechende Beispiele für veränderte Fotos präsentiert werden.

Neben dem „Spaßfaktor“ sollte nun konkret an den Formen der Manipulation und deren Gefahren gearbeitet werden.

Dabei sind folgende Fragen mit bzw. von den Schülern zu erörtern (Hintergrundinformationen dazu unter [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)):

- In welchen Zeitungen findet man die Manipulationen?
- Findet man sie häufiger in bestimmten Zeitungen?
- Warum werden Bilder verändert?
- Sieht man es, wenn Bilder verändert wurden?

- Wem kann ich es melden, wenn ich veränderte Bilder sehe?
- Was muss ich beachten, wenn ich mich auf Bilder verlassen möchte?
- Reicht es, sich nur auf Bilder zu verlassen und vielleicht einen Text nicht zu lesen?
- Wo und wie kann ich mich informieren?

Die Schüler arbeiten nach Möglichkeit in sozialverträglichen Gruppen von etwa drei bis vier Schülern. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden zusammengefasst und nun wird zur Wiederholung und Festigung ein neues konkretes Beispiel erörtert.

Am Ende soll eine Sammlung der Gefahren von „Manipulation“ stehen und wie man sich davor „schützen“ kann.

### Schritt 5: Eine Zeitung mit neuen/veränderten Bildern

#### Vorbereitung:

Jede Schülergruppe benötigt entweder eine digitale Vorlage einer Zeitungsseite oder digitale Bilder.

#### Durchführung:

Jede Schülergruppe erhält eine Zeitungsseite oder auch nur ein digitales Bild, um dieses entsprechend zu verändern (z.B. einen neuen Bildausschnitt wählen oder Personen/Gegenstände entfernen oder ergänzen). Dabei sollen die Änderungen kenntlich gemacht werden, indem die alte und neue Seite vergleichend nebeneinander dargestellt werden. Die Veröffentlichung von fremden Bildern muss vorher mit der dargestellten Person geklärt werden (Recht am eigenen Bild beachten).

Eine Präsentation in der Schule bietet sich als Abschluss der Reihe an.



## 2 So bin ich, so will ich (nicht) sein

**Software:** Anmanie SMP (Christoph Walter Freeware)

**Hardwareempfehlungen:**

- je nach Betriebssystem mindestens 256 MB Arbeitsspeicher
- Pentium II Prozessor oder vergleichbar
- 1 PC pro Schüler
- Beamer zum Vorführen wünschenswert
- Möglichkeit der Datenspeicherung (Stick, Server, CD-/DVD-Brenner)
- 1–2 digitale Fotokameras

**Kurzbeschreibung des Projekts**

Die Reihe beschäftigt sich mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Dabei soll über die Veränderung am eigenen Bild zuerst einmal die Eigenwahrnehmung gestärkt, aber auch über eigene Wünsche und Vorstellungen nachgedacht und die Sichtweise anderer Personen einbezogen werden.

Das Thema sollte unbedingt in eine Unterrichtsreihe im Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre eingebettet sein.

Je nach Förderschwerpunkt und Selbstständigkeit der Schüler ist eine Gruppengröße von ca. 10 Schülern günstig.

**Mögliche Entwicklungsschwerpunkte:**

- Selbstständigkeit (über den Erwerb von Medienkompetenz)
- Eigenwahrnehmung

**Fachdidaktische Aspekte:**

- Gesellschaftslehre: Toleranz, Eigenwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Umgang mit dem eigenen Körper

Schritt	Inhalt	Ziel	Dauer
1	Das bin ich	Sensibilisierung für die eigene Wahrnehmung	1 DStd*
2	So möchte ich nicht werden/sein	Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich	1 DStd

**Schritt 1: Das bin ich**

*Vorbereitung:*

Mindestens eine digitale Kamera muss vorhanden sein, damit die Schüler sich gegenseitig fotografieren können.

Vorher sollten bereits Fotos der Schüler zur Verfügung stehen; diese werden entweder durch ein Grafikprogramm in eine Zeichnung umgewandelt oder blass kopiert. Gebraucht werden außerdem Bunt- oder Filzstifte und Bleistifte.

*Durchführung:*

Die Schüler erhalten ihr eigenes Bild und sollen dieses nach ihrer Fantasie nacharbeiten. Dabei sollen sie darauf achten, dass sie sich so malen, wie sie sich selbst sehen. Dabei können sie verschiedene Versionen an-

fertigen. Währenddessen können in Partnerarbeit digitale Fotos (für Schritt 2) erstellt werden.

Jeder soll eine Version seiner Zeichnung der Klasse präsentieren. Mit einer helfenden Formulierung wie „Das bin genau ich, weil ...“ werden die Bilder vorgestellt.

**Schritt 2: So möchte ich nicht werden/sein**

*Vorbereitung:*

Die Fotos von den Schülern sollten auf dem Schulserver in einer eindeutig benannten Datei abgespeichert werden.

Das Handbuch sollte in ausgedruckter Form in einem Schnellhefter für jeden Schüler vorliegen.

Das Programm Anmanie muss auf den Computern installiert sein und kurz auf seine Funktion getestet worden sein.





## So bin ich, so will ich (nicht) sein

Der Beamer muss vor Beginn des Unterrichts an das Whiteboard und den entsprechenden PC angeschlossen und eingeschaltet werden. Wie bereits erwähnt, kann dies unter Umständen einige Minuten dauern. Gerade Lehrkräfte, die hier noch nicht so routiniert sind, sollten ausreichend Zeit dafür einplanen.

Da es sich bei dem Thema um einen sehr sensiblen Bereich handelt, sollten die Lehrkräfte ihre Schüler schon gut einschätzen können und deutlich machen, dass nur die eigenen Bilder verändert werden dürfen. Des Weiteren ist die Lehrkraft gefragt, die dargestellte Selbstwahrnehmung förderdiagnostisch zu begleiten.

### *Durchführung:*

In dieser Einheit lernen die Schüler zunächst die wichtigsten Funktionen des Programms kennen und verfremden ihr eigenes Bild.

Die Lehrkraft gibt nach Möglichkeit an einem interaktiven Whiteboard oder über ein Laptop mit Beamerprojektion eine kurze Einführung.

Auch hier sollte wieder darauf geachtet werden, dass die Schüler möglichst keinen Zugang zu einem PC

haben, damit sie sich wirklich auf die Erklärung konzentrieren können. Ein „halber“ Stuhlkreis eignet sich hier gut als Organisationsform.

Danach sollen die Schüler aber selbstständig tätig werden.

Jeder erhält nach Möglichkeit einen Arbeitsplatz und ein Handbuch. Die Schüler können nun mithilfe des Handbuchs erst einmal die „Mona Lisa“ (Startbild) und dann ihr eigenes Bild verfremden und dabei verschiedene Versionen erstellen.

Motivierend wirkt dabei, wenn jeder auch eine Version (am besten farbig) ausdrucken darf.

Am Ende steht eine Präsentationsphase, die die unterschiedlichen Ergebnisse der Schüler würdigt und die unterschiedlichen Möglichkeiten des Programms zeigt, die dann in weiteren Unterrichtseinheiten u.U. eingesetzt werden können.

Bei der Präsentation sollen die Schüler begründen, warum sie so nicht werden wollen; sie müssen sich dabei nur auf sich beziehen und sollen keine Vergleiche zu Mitschülern/Personen ziehen.

Downloade  
ZURÜCKSICHT



# Zertifikat

hat praktische Grundlagen im Umgang mit dem Bildbearbeitungsprogramm



## Anmanie

erworben und selbstständig Bildbearbeitungen durchgeführt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (Lehrkraft/Schulstempel)

(CD-Hülle mit Bildmaterial)



netzwerk  
lernen

Nicola Göbels/Guido Groß: Bildbearbeitung am PC  
© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

# Handbuch Anmanie







## Starten des Programms

- ▶ Wähle im **Startmenü** ①  
(in der unteren linken Bildschirmecke)  
den Punkt „**Alle Programme**“ ② aus.

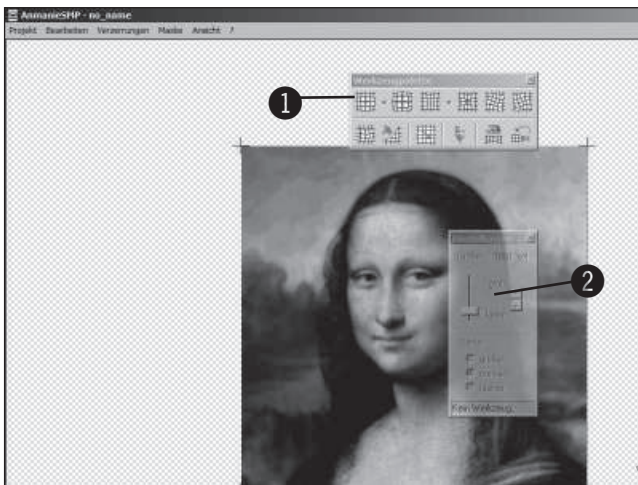


- ▶ Suche die Programmgruppe **Anmanie** und dann das Programm **Anmanie**. Klicke darauf.  
Meist ist das Programm auch auf dem Desktop installiert, dann brauchst du dort das  
Symbol nur doppelt anklicken.
- ▶ Das Programm öffnet sich.

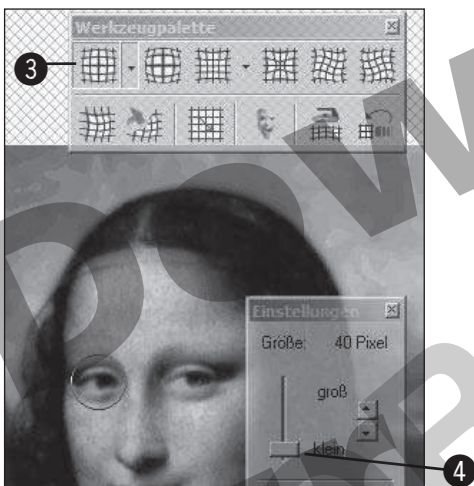
Download  
ZURÜCKANSICHT



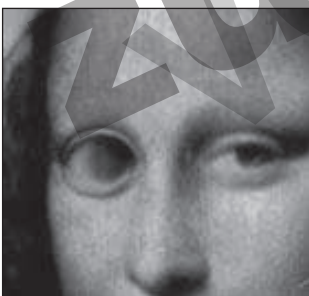
## Bild verändern



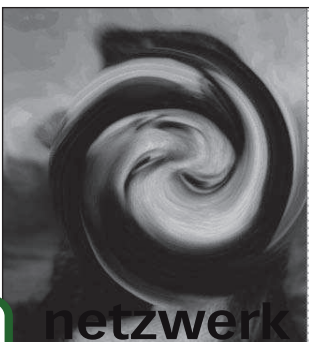
- Suche dir eine **Verzerrung** ① aus und wähle nun die **Größe** ② dieser Verzerrung.



- Es wurde „**vergrößert**“ ③ und „**klein**“ ④ ausgewählt. Mit dem Mauszeiger nun auf einen Punkt gehen und die linke Maustaste gedrückt halten.



- Probiere es aus:  
Verändere Augen oder Ohren oder Mund.



- Probiere es aus:  
Verändere ganz viel auf einmal.

### Achtung:

Man kann jeweils nur eine Änderung rückg

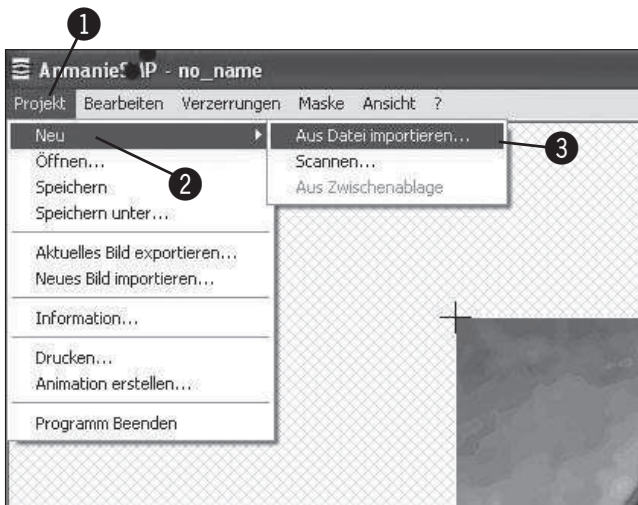
zur Vollversion



netzwerk  
lernen



## Verändern anderer Bilder



- ▶ Menüpunkt „Projekt“ ① auswählen, auf „Neu“ ② gehen und den Unterpunkt „Aus Datei importieren“ ③ anklicken.



- ▶ Es öffnet sich ein Fenster. Klicke auf den kleinen Pfeil ④ und suche das Verzeichnis. Klicke darauf. Dann wähle die Datei aus, die geändert werden soll.
- ▶ Nun das Bild verändern und am besten zwischendurch immer wieder **speichern**.

Download  
ZURÜCKANSICHT

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Julia Flasche  
Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven

Bestellnr.: 3365DA1

[www.persen.de](http://www.persen.de)